

EAA Umsetzung

Nutzer*innen im Mittelpunkt

Shadi Abou-Zahra

Technische Standards!

EAA Richtlinien

- EN 301 549: Informations- & Kommunikationstechnologien (IKT)
- EN 172 10: Barrierefreiheit und Nutzbarkeit der gebauten Umwelt
- EN 171 61: Design für Alle (DfA) von Waren und Dienstleistungen
- EN 103 919: Barrierefreie & Interoperable Notfallkommunikation
- Neu: Nicht-Digitale Information für Produkte und Dienstleistungen
- Neu: Unterstützungsdienste für Produkte und Dienstleistungen
- Neu: Barrierefreie Digitalbücher (vermutlich basierend auf EPUB)

Aber Vorsicht!

- Richtlinien können nicht jede mögliche Situation erfüllen
- Richtlinien sind technologischen Fortschritt meist hinterher
- Richtlinien rücken mehr in den Fokus als die Nutzer*innen
- Richtlinien verfügen nicht über die notwendigen Nuancen

Also, was tun?

Standardisierung

- Weg von Checklisten von Kriterien hin zu Nutzer*innen Fokus
- Weg von binäre Ja/Nein Zuschreibungen hin zu Bewertungen
- Inklusivere Prozesse mit Teilnahme aller Interessensvertreter
- Mehr Dokumentation und Unterstützung für die Umsetzung

Bildung

- Mehr Angebot zum Thema Behinderung und Barrierefreiheit
- Sicherstellung von Barrierefreie Lehre für alle Ausbildungen

Regulierung

- Weg von technischer Konformität hin zu effektives Compliance
- Mehr Fokus auf die erlebte Barrierefreiheit von Nutzer*innen
- Engen Austausch mit Involvierung aller Interessensvertreter

Behindertenvertretung

- Mehr involvierung in Standardisierung und Umsetzung
- Mehr Austausch und Partnerschaften mit der Industrie

Implementierung

- Mehr Fokus auf die erlebte Barrierefreiheit von Nutzer*innen
- Mehr Austausch und Partnerschaften mit Vertretungen
- Mehr Menschen mit Behinderung in Verantwortungsrollen
- Barrierefreiheit mit statt für Menschen mit Behinderung

Zusammenfassung

Nutzer*innen im Mittelpunkt

- Standards als Input/Werkzeuge zur Barrierefreiheit verstehen
- Wir benötigen mehr Austausch zwischen alle Interessensvertreter

Danke!

Shadi Abou-Zahra